Objekt:	Rhodos
Museum:	Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	M 1205

Beschreibung

R. H. J. Ashton, The Coinage of Rhodes 408-c. 190 BC, in: A. Meadows (Hrsg.), Money and Its Uses in the Ancient Greek World (Oxford 2001) 88-89 geht davon aus, dass hier evtl. Feldherren im Kretischen Krieg 205/204 v. Chr. als Münzherren auftreten; das Geld war wohl für kretische Söldner als Bezahlung gedacht.
Vorderseite: Kopf des Helios in Dreiviertelansicht mit leichter Wendung n. r., strahlenbekränzt.
Rückseite: Rose mit Knospe am rechten Seitentrieb, links i. F. nicht erkennbares Beizeichen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.70 g; Durchmesser: 1 mm; Stempelstellung: 17 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	200 v. Chr.
	wer	
	wo	Rhodos
Beauftragt	wann	
	wer	Straton
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Drachme (Antike)

- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Caria Nr. 208 (ca. 304-166 v. Chr.).
- R. H. J. Ashton, Pseudo-Rhodian Drachms From Mainland Greece, NumChron 148, 1988, 24 Nr. 50 (um 200 v. Chr.) ("non-regular, semi-official Rhodian issues struck on Crete on an ad hoc basis for payment of Cretan mercenaries", ebd. S. 31)..